

*Hinweis:*

*Bei den Inhalten dieser Niederschrift handelt es sich um Beratungsergebnisse der Arbeitsgruppe und nicht um Beschlüsse des Rates der Stadt Kalkar.*

## Arbeitsgruppe Kriegerdenkmal

4. Sitzung 27.04.2022

Anwesend:

RM Ekers, RM Gulan, RM Nüße, RM K. Schacky, RM Verfürth, Frau Weyers (Seniorenbeirat), Bürgermeisterin Dr. Schulz, Herr Münzner, Frau Tebbe, Herr Ingenhaag

Bürgermeisterin Dr. Schulz begrüßt die Anwesenden und gibt einen Rückblick auf die Arbeitsschritte, die bei der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe festgehalten wurden. Die GeBeGe habe zwischenzeitlich eine Voraus-Projektskizze entworfen und ein Angebot erstellt. Die Arbeitsgruppe ist einstimmig der Meinung, dass das vorgelegte Angebot der GeBeGe nicht umgesetzt werden könne.

Herr Münzner und Frau Weyers haben ein Modell zur Befragung der Bürgerinnen und Bürger Kalkars entwickelt, welches den Mitgliedern der Arbeitsgruppe bereits im Vorfeld zur Sitzung zur Verfügung gestellt wurde.

Es wird nun zunächst die Grundidee der Befragung erläutert. Mit Hilfe verschiedener Fragen solle ein Stimmungsbild bei der Kalkarer Bevölkerung eingeholt werden. Eine repräsentative, wissenschaftlich begründete und soziografisch fundierte Auswertung solle und könne jedoch nicht erwartet werden.

Herr Münzner schlägt vor, dass jedes Arbeitsgruppenmitglied etwa 10 Personen befragen solle. Dies können Familienangehörige und Freunde sein, aber auch Vereinsmitglieder, Nachbarn oder gänzlich unbekannte Personen. Einzige Voraussetzung sei, dass die Befragten in Kalkar (inkl. Stadtteile) wohnen müssen. Durch eine zusätzliche Befragung im Zuge einer Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen könne man insgesamt von etwa 150-200 Personen die Sichtweisen zum Denkmal ermitteln.

RM Nüße plädiert dafür, zusätzlich eine Befragung im Kontext der Landtagswahl am 15. Mai 2022 zu ermöglichen. Nach kurzer Diskussion über diesen Vorschlag hält die Arbeitsgruppe fest: Sofern rechtlich möglich, soll am Tag der nordrhein-westfälischen Landtagswahl (15. Mai 2022) in den Kalkarer Wahllokalen die Möglichkeit bestehen, an der Befragung zum Kriegerdenkmal teilzunehmen. Dies soll in Form von Fragebögen geschehen, die in einem Vorraum des Wahllokals freiwillig ausgefüllt und in einer Urne gesammelt werden können. Auf die Möglichkeit dieser Mitwirkung soll vorab in der örtlichen Presse, sowie in den sozialen Medien und im nächsten „Ratssitzungs-Video“ der Bürgermeisterin hingewiesen werden. Zudem soll ein Plakat vor Ort auf die Aktion und die Vorgehensweise hinweisen.

Nun werden die von Frau Weyers und Herrn Münzner im Entwurf gefertigten Vorlagen zur Befragung einer kritischen Durchsicht unterzogen. Vorgenommene Änderungen sollen schnellstmöglich eingepflegt werden, sodass die finale Fassung der Befragungsunterlagen in der nächsten Woche allen Arbeitsgruppenmitgliedern zur Verfügung gestellt werden kann.

Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe findet am 29. Juni 2022 um 18.00 Uhr im Raum 400 des Verwaltungsgebäudes statt. Bis zu diesem Termin sollen die geplanten Befragungen möglichst abgeschlossen sein.

Bürgermeisterin

Schriftführer

Dr. Britta Schulz

Mathis Ingenhaag

*Nachtrag vom 4. Mai 2022:*

Eine Nachfrage bei der Kreiswahlleiterin hat ergeben, dass der beabsichtigte Aufbau von Ständen vor den Wahlräumen sowie die Durchführung der Befragung nicht mit den gesetzlichen Bestimmungen (insb. § 25 Abs. 2 LWahlG) vereinbar seien. Eine Befragung der Bevölkerung in den Gebäuden der Wahllokale am Tag der Landtagswahl kann demnach nicht durchgeführt werden.